

Tag der Jubiläen: 60 Jahre Lagerberg und 20. Tag der Infanterie

Aktive und ehemalige Soldaten/-innen feierten am 15. Juli 2016 mit ihren Familienangehörigen und Freunden das Familienfest „Von uns, für uns“ bei guter Stimmung und bestem Wetter auf dem Lagerberg.

Seit Jahren schon das Ereignis des Jahres und sehr beliebt – das ist „Der Tag der Infanterie“. Bereits seit Monaten gab es Anrufe und E-Mails in den verschiedenen Stabsabteilungen von ehemaligen Soldaten und Freunden der Deutschen Infanterie. „Gibt es in diesem Jahr wieder einen Tag der offenen Tür?“ und „Wie wird der Tag der Infanterie dieses Jahr gestaltet.“

Die Führung des Ausbildungszentrums Infanterie (AusbZ Inf) und der Bund der Deutschen Infanterie e.V. (BDInf e.V.) hatten sich frühzeitig mit der Frage beschäftigt, wie man dieses Jahr die Jubiläen begehen wolle. Jährte sich doch der 20. Tag der Infanterie und ist der Lagerberg schon seit 60 Jahren Standort der Bundeswehr und Ausbildungsplattform der Infanterie und der infanteristisch eingesetzten Verbände..

Da das Lastenheft des AusbZ Inf mit einer beachtlichen Anzahl von Ausbildungsvorhaben und Besuchen in- und ausländischer hochrangiger Persönlichkeiten randvoll und die neue Soldatenarbeitszeitverordnung zu beachten war, entschied man sich dieses Jahr für einen weniger umfangreichen „Tag der Infanterie“ mit einem anschließenden Familienfest „Von uns, für uns“ in Form einer Eintagesveranstaltung am 15. Juli 2016 auf dem Lagerberg. Klein aber fein war die Devisе.

Der Vormittag stand im Zeichen des 20. Tages der Infanterie. Der Nachmittag gehörte dem Festakt zum 60-jährigen Jubiläum und ging in das Familienfest der aktiven und ehemaligen Soldaten und deren Familien sowie Freunden des Standortes über.

Traditionell in den Morgenstunden wurden an der französischen Gedenkstätte des 1. Weltkrieges und am Stein der Infanterie Kränze niedergelegt. Zusammen mit nationalen und internationalen Kameraden und Gästen aus Frankreich, Finnland, der Schweiz und Österreich gedachten die Anwesenden der Opfer der vergangenen Kriege sowie der gefallenen und verunglückten Soldaten der Bundeswehr.

Brigadegeneral Hagemann begrüßte die von nah und fern angereisten Gäste. Nach guter Sitte fanden im feierlichen Rahmen die Verabschiedungen und Ehrungen statt.

Der Präsident des BDInf e.V., Generalleutnant a.D. Rainer Glatz, überreichte während seiner Eröffnungsrede dem nach vielen Jahren scheidenden ehrenamtlichen Vorsitzenden der finnischen Jägerbewegung, Brigadegeneral a.D. Asko Kilpinen als Erinnerungsgabe einen Königlich Preußischen Jäger des Jahres 1916. Hausherr Brigadegeneral Hagemann verabschiedete den finnischen General mit dem Wappen des AusbZ Inf.



Grußwort des Kdr AusbZ Inf u. GenInf zur Eröffnung des 20. Tages der Infanterie



Kranzniederlegung an der französischen Gedenkstätte 1. Weltkrieg



Traditionelle Kranzniederlegung am Stein der Infanterie



Verabschiedung des finnischen Brigadegenerals Asko Kilpinen durch Generalleutnant a.D. Rainer Glatz mit der Erinnerungsgabe



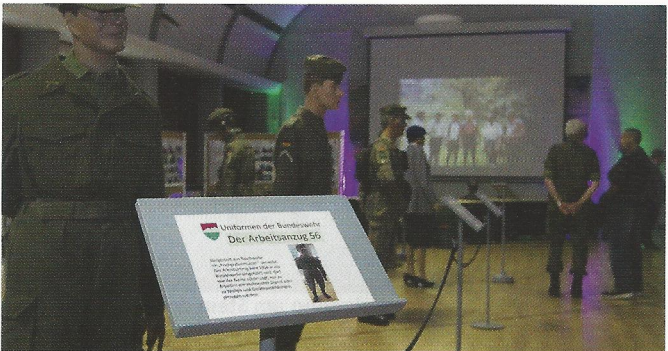
Auszeichnungen für den FRA HVO am AusbZ Inf,
Major Olivier Kieffer



Der Festvortrag von GenLt a.D. Volker Halbauer
im vollen Infanteriesaal



Oberst a.D. Winfried Rodde (am Pult) berichtet der Mitgliederversammlung und dem alten Präsidium Oberst a.D. Wolf, BrigGen Hagemann, GenLt a.D. Glatz (v.l.)



Die Ausstellung der Dienststellen im Fährnrichheim



Die Miniaturausstellung der Reservistenkameradschaft Modellbau

Der französische Verbindungsoffizier, Major Olivier Kieffer, wurde durch Brigadegeneral Hagemann zunächst die Ehrennadel des AusbZ Inf und im Anschluss das Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold verliehen. Er wird nach dreijähriger Amtszeit eine neue Verwendung in seiner Heimat antreten.

Für den Festvortrag konnte der erst vor kurzem in den Ruhestand versetzte Generalleutnant a.D. Volker Halbauer gewonnen werden. Er trug seine Erfahrungen aus seiner letzten Verwendung als Kommandierender General des Deutsch-Niederländischen Korps vor. Im Schwerpunkt berichtete er über die Very High Readiness Joint Task Force (VJTF) Brigade der NATO und gab, in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Infanteriesaal, interessante Einblicke sicherheitspolitischer Art.

Im Anschluss hielt der BDInf e.V. seine Mitgliederversammlung inklusive turnusgemäßer Vorstandswahlen ab. Der langjährige Präsident des BDInf e.V. und ehemalige Befehlshaber des Einsatzführungskommandos, Generalleutnant a.D. Rainer Glatz, der aus gesundheitlichen Gründen auf eine erneute Wahl verzichtete, beglückwünschte seinen Nachfolger, Generalleutnant a.D. Volker Halbauer, nach dessen Wahl zum neuen Präsidenten des BDInf e.V.

Auch der Geschäftsführer des BDInf e.V., Oberst a.D. Winfried Rodde, trat nach zwölf Jahren intensiven und erfolgreichen Wirkens nicht mehr an. Ihm folgt in Oberstleutnant Andreas Stingl ein aktiver Truppenoffizier, der bereits mehrere Verwendungen auf dem Lagerberg durchlaufen und auch familiär in der Nachbarschaft von Hammelburg seinen Lebensmittelpunkt gefunden hat. Parallel zu der Mitgliederversammlung konnten sich interessierte Besucher über eine Busfahrt nach Bonnländ und auf die Schiessbahn 19 freuen.

Die Lehrausstellung und die Ausstellung der Miniaturfahrzeuge der Reservistenkameradschaft Modellbau rundeten mit ihren detailliert gestalteten und funktionsgesteuerten Modellen den bunten Strauß an Informationen ab. Vor und im Generalsbau wurden die letzten 60 Jahre umfassend beleuchtet. Das Team um Stabsfeldwebel Martin Heinlein hatte Fahrzeuge, Waffen und Exponate auf Hochglanz poliert.

Im Fährnrichheim präsentierten sich aktive und ehemalige Dienststellen des Lagerberges in einer umfangreichen Ausstellung. Das Bundeswehrdienstleistungszentrum Hammelburg hatte den ehemaligen Ballsaal liebevoll eingerichtet und dekoriert. Diese Ausstellung wird in Zukunft weiter ergänzt und ist als Dauerausstellung geplant. Sie wird neu zuversetzten Soldaten/-innen, den jungen Offizieranwärtern/-innen sowie Gästen umfangreiche Information zum traditionellen Bundeswehrstandort und seinen Dienststellen bieten.

Es folgte der Festakt zu „60 Jahre Bundeswehr“ mit nationalen und internationalen Gästen aus Politik, Wirtschaft und befreundeten Streitkräften. Zur Historie: Kurz nachdem das Bundesverteidigungsministerium 1956 Hammelburg als Bundeswehrstandort festgelegt hatte, folgte schon am 7. März 1956 die Einrichtung der Standortverwaltung. Am 1. April 1956 wurde die Infanterieschule aufgestellt und der Ausbildungsbetrieb nur einen Monat später aufgenommen.

Zum 60-jährigen Jubiläum überbrachten der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ralf Brauksiepe, der Landrat des Kreises Bad Kissingen, Thomas Bold, der Präsident des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Matthias Leckel, sowie der Stellvertretende Kommandeur des AusbZ Inf und Leiter des Bereiches Lehre/Ausbildung und Standorttätste, Oberst Axel Grunewald, ihre Grußworte.



Grußwort des Parl. Staatssekretärs im BMVg, Dr. Ralf Brauksiepe



Seit zehn Jahren – Ferienspaß und Kinderbetreuung für unsere Kleinen

Der Nachmittag dieses 15. Juli gehörte unter dem Motto „Von uns, für uns“ einzig und allein den Gästen und Familienangehörigen des Lagerbergs. In Hammelburg schon immer wichtig und ernst genommen – die Betreuung der Kinder. Die Einheiten des Standortes boten eine Menge abenteuerreiche Stationen an. Darunter eine Seilrutsche, ein Trampolin und Kistenklettern. Das Streichelgehege mit Häschen war gerade bei den kleinen Mädels sehr beliebt.

Stimmungsvolle Live-Musik rundete den Tag ab. Das Heeresmusikkorps Veitshöchheim zeigte hier eindrucksvoll, dass die Musiker wesentlich mehr als „nur“ Marschmusik draufhaben. Ein Programm von Märschen über Oldies bis hin zu moderner Tanzmusik rundete die Darbietungen künstlerisch ab.

Ein Tag voller Erlebnisse und Begegnungen ging in den Abendstunden bei bester Stimmung zu Ende. Die Familie der Infanterie schaut bereits gespannt ins nächste Jahr: Der 21. Tag der Infanterie wird nach heutiger Planung wieder über drei Tage stattfinden.

Autor: Hauptmann Norman Möller

Co-Autor: Oberstleutnant Axel Beyer

Bilder: Patrick Böhmer
Norman Möller



Kinderbetreuung durch alle Dienststellen auf dem Lagerberg ist Herzenssache und Teil unseres Selbstverständnisses



Das Familienfest auf der Fähnrichswiese bei Bratwurst und bester Laune